

Stadtbote



Wiehe



November/2009

AMTSBLATT DER STADT WIEHE UND DER GEMEINDE DONNDORF

17. Jahrgang/Nr. 11

Weihnachtsmarkt



in Donndorf

am 28. November

in Wiehe

am 5./6. Dezember

Das ausführliche Programm finden Sie im Innenteil!

Sprechzeiten

&

Termine

Stadtverwaltung Wiehe

Dienstag	9.00 Uhr	bis	11.00 Uhr	und
	12.30 Uhr	bis	18.00 Uhr	
Freitag	9.00 Uhr	bis	11.00 Uhr	

Bürgermeisterin Wiehe

Dienstag 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Darüber hinaus können Sie die Mitarbeiter der Stadtverwaltung während der Bürozeiten wie folgt erreichen:

Bürgermeisterin, Frau Dittmer	890
Sekretariat, Frau Petzoldt	890
Hauptamt, Frau Uthleb (Ltr.)	8920
Finanz-, Liegenschafts- und Sozialverwaltung,	
Frau Kühne (Ltr.)	8913
Sozialamt, Frau Ummard	8923
Buchhaltung, Frau Metzler	8916
Kasse, Frau Schirmer	8917
Liegenschaften, Frau Dölgner	8927
Lohnbuchhaltung, Frau Czekalla	89292
Bauamt/Ordnungsamt,	
Herr Kammel (Ltr.)	8922
Sachbearbeiter, Frau Mewes	8912
Einwohnermeldeamt/Standesamt	
Herr Moritz	8915
Politesse	89291
Bauhof, Herr Kaebel	686753
Fax-Nr.	8914
Internet:	www.stadt-wiehe.de
Email	info@stadt-wiehe.de

Polizeisprechstunde

Wiehe, im Rathaus, Zimmer 8

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donndorf, Gemeindeverwaltung

donnerstags von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

“Sunshine” Hausverwaltung Eisenach

Sprechtage des Wohnungsverwalters der städtischen Miet- und Eigentumswohnungen in Wiehe sowie der Gemeinde Donndorf: Wiehe, im Rathaus, Zimmer 7, Tel.: 034672/8924, jeweils dienstags am 24.11.09 und 08.12.09 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Revierförster

Sprechzeiten: dienstags 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in Wiehe, An der Stadtmauer 7, (Tel: 0172/3480316 oder 034672/68964).

Touristinformation-Unstruttal

in Wiehe August-Bebel-Allee 1, Tel.: 69807, Fax: 69857

Beratung und Betreuung zu folgenden Zeiten:

Mai bis September, Montag - Samstag 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Oktober bis April, Montag - Freitag 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Rankemuseum

Leopold-von-Ranke-Str. 33, im Keller des Rathauses

Besuch nach Vereinbarung, Tel.: 890 oder 82233

Die Alte Schule

Kirchstraße 3, Wiehe

Heimatmuseum

z. Zt. Montag bis Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Tel.: 034672-890 oder 81891

Bibliothek

dienstags und donnerstags 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr,

Tel.: 82459

Sprechzeiten der Außenstelle Donndorf

Bürgermeisterin, Frau Gudrun Holbe, MdL:

Montag nach Voranmeldung mit Terminvereinbarung

Gemeindebüro Donndorf:

Dienstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

In dringenden Fällen ist die Außenstelle Donndorf während der Bürozeiten wie folgt zu erreichen:

Telefon: 034672/81194 oder 65562

Fax: 034672/81694

e-mail: gemeinde-donndorf@t-online.de

G. Holbe, Bürgermeisterin

Das Heimathaus in Donndorf

Mo., Mi., Do.: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, 13.00 Uhr – 15.00 Uhr

Di.: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Fr.: 9.30 Uhr – 12.30 Uhr

Bahnhofstr. 26 Tel. 90376, ab 18.00 Uhr Tel. 80013

Erwachsene: 1,00 Euro und Kinder: 0,50 Euro

Öffnungszeiten der Bibliothek

in der Ländlichen Heimvolkshochschule Kloster Donndorf:

Montag - Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr

Bundesknappschaft

Sprechstunden montags von 15.00 bis 17.00 Uhr, Burkhardtstraße 19

Abfallentsorgung

Hausmüll/Biotonne

Wiehe 23.11. und 07.12.09

Langenroda 23.11. und 07.12.09

Garnbach 23.11. und 07.12.09

Hechendorf 23.11. und 07.12.09

Donndorf 17.11. und 01.12.09

Kloster-Donndorf 17.11. und 01.12.09

Kleinroda 17.11. und 01.12.09

Gelbe/Blaue Tonne

Wiehe 02.12.09

Langenroda 02.12.09

Garnbach 02.12.09

Hechendorf 02.12.09

Donndorf 03.12.09

Kloster-Donndorf 01.12.09

Kleinroda 01.12.09

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe des “Stadtboten” ist der 1. Dezember 2009, Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe ist der 11. Dezember 2009

Programm zum Weihnachtsmarkt in Wiehe

Sonnabend, den 05.12.2009

- 11.00 - 11.30 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch die Bürgermeisterin, umrahmt von der Musikgruppe der Grundschule Wiehe und den Kindern der Kindertagesstätte Wiehe
- 11.30 - 18.00 Uhr Beginn des bunten Markttreibens mit dem Weihnachtsmann
- ab 11.30 Uhr Erbsensuppe aus der Feldküche
- 14.00 - 15.30 Uhr Märchenstunde mit Tante Helgard
- 15.30 Uhr Märchenhafter Gardetanz der Tanzmäuse des WCC
- 16.00 - 16.30 Uhr Tanz der Jahreszeiten- aufgeführt vom Tanzverein „LaWie“
- 16.45 - 16.55 Uhr Tanz am Weihnachtsbaum mit der Seniorentanzgruppe Wiehe
- 17.00 - 17.30 Uhr Impressionen von Wiehe - Lichtbilder - Show-
- 17.30 Uhr Advents-Andacht auf der Bühne
- 17.45 Uhr Weihnachtliche Posaunenklänge

Sonntag, den 06.12.2009

- 13.00 - 18.00 Uhr Beginn des bunten Markttreibens
- 14.00 - 15.30 Uhr Märchenstunde mit Tante Helgard
- 14.30 Uhr Weihnachtssingen mit den Tafelsängern
- 16.00 - 16.30 Uhr Tanz der Jahreszeiten- aufgeführt vom Tanzverein „LaWie“
- 16.00 - 16.45 Uhr Verlosung der Tombola- Hauptpreise
- 17.00 - 17.30 Uhr Impressionen von Wiehe - Lichtbilder - Show-
- 18.00 Uhr Adventskonzert mit dem Rastenberger Chor in der Bartholomäuskirche

Sonnabend und Sonntag Märchenwiese gegenüber der Gaststätte „Zur Tanne“
Ponyreiten und Schausteller
Sonderausstellung von 13.00-17.00 Uhr im Heimatmuseum, Kirchstr.3
Präsentation des Holzmarktes Wiehe auf dem Marktplatz
Änderungen vorbehalten!

**Es laden ein: Stadtverwaltung Wiehe,
Feuerwehrverein Wiehe e.V.**

7. Weihnachtsmarkt in Donndorf

Dieses Jahr findet unser Weihnachtsmarkt am Samstag, dem 28.11.2009, statt. Eine festlich geschmückte Kirche sowie ein liebevoll gestalteter Außenbereich mit Märchenfiguren, Holzschnitzereien und Tieren zum Streicheln hoffen auf zahlreiche Gäste und Besucher. Auf einem kleinen Pony können unsere Jüngsten unter Aufsicht kostenlos reiten. Altbekannte aber auch neue Verkaufsstände bieten ihre Produkte an.

Auf unsere Gäste und Besucher wartet außerdem ein weihnachtliches Programm. Für das leibliche Wohl sorgen u. a. der Verein Heimathaus e. V. Donndorf mit Kaffee, Kuchen, Rostern und anderen Leckereien sowie das DRK Artern mit der Gulaschsuppe aus der Gulaschkanone. Die Gulaschsuppe kann auch für den nächsten Tag mitgenommen werden (Bitte Gefäß mitbringen).

Wir laden alle ganz herzlich zu einem Besuch ein. Genießen Sie die weihnachtliche Atmosphäre. **G. Holbe, Bürgermeisterin**



Gesucht werden Weihnachtsbäume

Wie jedes Jahr wird die Neue Kirche festlich für den Weihnachtsmarkt geschmückt. Zunehmend Probleme bereitet jedoch die Ausschmückung mit frischen Tannengrün bzw. Tannen/ Fichten. Wir möchten hiermit diejenigen Grundstückseigentümer ansprechen, die der Gemeinde Donndorf kostenlos Weihnachtsbäume anbieten könnten.

Rückmeldungen können in der Gemeindeverwaltung Donndorf unter 034672/81194 erfolgen. **G. Holbe, Bürgermeisterin**

Spendenaufruf für den Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr wird am 28.11.2009 in der Neuen Kirche St. Peter und Paul in Donndorf ein Weihnachtsmarkt durchgeführt. Für die jüngsten Besucher soll der Weihnachtsmann wieder kleine Weihnachtsgeschenke verteilen. Für den Kauf dieser Geschenke möchten wir anfragen, ob Sie sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten mit einer Spende beteiligen könnten. Eine Überweisung der Spende mit dem Vermerk „Spende Weihnachtsmarkt“ kann auf folgendes Konto der Gemeindeverwaltung Donndorf erfolgen: Kyffhäusersparkasse, Kto 34 0000 3963, BLZ 820 550 00
Für Ihre Hilfe und finanzielle Unterstützung möchte ich mich im Voraus bereits herzlich bedanken. **G. Holbe, Bürgermeisterin**

Neuregelung der Kassenstunden der Gemeindeverwaltung Donndorf

Ab 2. November 2009 entfallen in der Gemeindeverwaltung Donndorf die Kassenstunden. Stattdessen werden die Kassenstunden in der Erfüllenden Gemeinde Stadt Wiehe wie folgt durchgeführt:

Dienstag:	9.00 Uhr – 11.00 Uhr
	12.30 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag:	9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Die zuständige Mitarbeiterin in der Stadt Wiehe, Frau Schirmer, können Sie während der Bürozeiten telefonisch unter 034672/8917 erreichen. Wir danken für Ihr Verständnis.

G. Holbe, Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Wiehe



Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Wiehe für das Haushaltsjahr 2009

1. Nachtragshaushaltssatzung

Auf Grund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Thüringer Gesetzes über das neue Kommunale Finanzwesen (ThürNFKG) vom 19.11.2008 (GVBl.S. 381) hat der Stadtrat der Stadt Wiehe in der Sitzung am 31.08.2009 unter Beschluss-Nr.: 01-02/09 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher	
	Euro	Euro	Euro	nunmehr festgesetzt auf Euro
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	33.100 Euro	-13.455 Euro	2.753.950 Euro	2.773.595 Euro
die Ausgaben	61.800 Euro	-42.155 Euro	2.753.950 Euro	2.773.595 Euro
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	142.050 Euro	0 Euro	1.257.180 Euro	1.399.230 Euro
die Ausgaben	142.050 Euro	0 Euro	1.257.180 Euro	1.399.230 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von **0,00** Euro um **0,00** Euro vermindert / **0,00** Euro -erhöht und damit auf **0,00** Euro neu festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag von 470.000,00 Euro um 0,00 Euro vermindert / erhöht und damit auf 470.000,00 Euro neu festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite für den Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Wiehe aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag von 30.000,00 Euro um 0,00 Euro vermindert / erhöht und damit auf 30.000,00 Euro neu festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt geändert:

Steuerart	erhöht um v.H.	vermindert um v.H.	gegenüber bisher v.H.	auf nunmehr v.H.
1. Grundsteuer A	0,00 v.H.	0,00 v.H.	235,00 v.H.	235,00 v.H.
2. Grundsteuer B	0,00 v.H. 0,00 v.H.	320,00 v.H.	320,00 v.H.	
3. Gewerbesteuer	0,00 v.H. 0,00 v.H.	320,00 v.H.	320,00 v.H.	

§ 6

Die Stadt Wiehe erhebt als erfüllende Gemeinde für Donndorf eine Verwaltungsumlage in Höhe von bisher 216.290,00 Euro erhöht/ vermindert um 0,00 Euro auf 216.290,00 Euro.

§ 7

Diese Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2009 in Kraft.

Beschlussdatum: 31.08.2009

Beschlusnummer: 01-02/09

Der Rechtsaufsichtsbehörde am 03.09.2009 vorgelegt und am 15.09.2009 genehmigt.

Öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt „Stadtbote“ am 13.11.2009.

Die öffentliche Auslegung und Einsichtnahme erfolgt bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3, Satz 1 ThürKO zu den ortsüblichen Zeiten in der Stadtverwaltung Wiehe in der Kämmerei, Frau Kühne, Zimmer 10.

Wiehe, den 21.09.2009

Dittmer, Bürgermeisterin

Informationsveranstaltung des Eigenjagdbezirk Schulpforta

Der Pächter des Eigenjagdbezirk Schulpforta lädt alle Grundstückseigentümer aus der

Flur 16, Flurstücke 41, 48, 49, 52, 55, 56, 58, 59, 60, 61, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 73, 75, 76, 77, 80, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 93, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 104, 114, 116, 119, 121, 122, 123, 125, 126, 127, 128, 129, 133, 134, 136, 137, 138/1, 138/2, 139, 141, 142, 144, 158

sowie in der Flur 13 Flurstücke 50/2, 50/3, 50/4, 50/5, 50/8, 51/1, 53/1, 53/3, 55, 62, 126/55, 128/55 zu einer Informationsveranstaltung zu Rechten und Pflichten der jagdlichen Bewirtschaftung **am Mittwoch, dem 25.11.2009, um 19.00 Uhr** ins Rathaus der Stadt Wiehe, Sitzungssaal herzlich ein. Esser, Pächter des EJB Schulpforta

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Donndorf



Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Donndorf für das Haushaltsjahr 2009

Nachtragshaushaltssatzung

Auf Grund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Thüringer Gesetzes über das neue Kommunale Finanzwesen (ThürNFKG) vom 19.11.2008 (GVBl.S. 381) hat der Gemeinderat der Gemeinde Donndorf in der Sitzung am: 21.09.09

unter Beschluss-Nr.: 7-2/09

folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher	
	Euro	Euro	Euro	nunmehr festgesetzt auf Euro
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	9.830 Euro	0 Euro	765.820 Euro	775.650 Euro
die Ausgaben	27.440 Euro	-17.610 Euro	765.820 Euro	775.650 Euro
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	66.950 Euro	-32.140 Euro	393.050 Euro	427.860 Euro
die Ausgaben	34.810 Euro	0 Euro	393.050 Euro	427.860 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 0,00 Euro um 0,00 Euro vermindert / 0,00 Euro -erhöht und damit auf 0,00 Euro neu festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite aufgenommen werden dürfen, wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag von 230.000,00 Euro um 0,00 Euro vermindert / 0,00 Euro erhöht und damit auf 230.000,00 Euro neu festgesetzt.

§ 4

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt geändert:

Steuerart	erhöht um v.H.	vermindert um v.H.	gegenüber bisher v.H.	auf nunmehr v.H.
1. Grundsteuer A	0,00 v.H.	0,00 v.H.	235 v.H.	235 v.H.
2. Grundsteuer B	0,00 v.H.	0,00 v.H.	320 v.H.	320 v.H.
3. Gewerbesteuer	0,00 v.H.	0,00 v.H.	400 v.H.	400 v.H.

§ 5

Diese Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2009 in Kraft

Beschlussdatum: 21.09.2009

Beschlusnummer: 7-2/09

Der Rechtsaufsichtsbehörde am 25.09.2009 vorgelegt und am 30.09.2009 genehmigt.

Öffentlich bekannt gemacht im Amtsblatt "Stadtbote" am 13.11.09.

Die öffentliche Auslegung und Einsichtnahme erfolgt bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3, Satz 1 ThürKO zu den ortsüblichen Zeiten in der Erfüllenden Gemeinde Stadt Wiehe in der Kämmerei, Frau Kühne, Zimmer 10.

Donndorf, den 06.10.2009

Holbe
Bürgermeisterin

Ende des amtlichen Teils

Mitteilungen der Verwaltungen

AbleSEN der Grundstückswasserzähler

Die Grundstückswasserzähler werden an folgenden Tagen abgelesen:

- 19.-21.11.09 Leopold-von-Ranke-Straße
- 23.11.2009 Langenroda
- 24.11.2009 Garnbach und in Wiehe, Garnbacher Straße
- 25.11.2009 Wiehe: Donndorfer Straße, Gewerbegebiet, Lindenplatz, Rößbach, Dr.-Külz-Str.
- 26.11.2009 Sempten, Querfurter Straße, Oertelstraße, Am Pfarrgarten, An der Mittelmühle
- 27.11.2009 Roßlebener Straße, Kammradtstraße, Stadtgraben, Gartenstraße, Brunnenstraße, Dr. - Madlung - Straße, Am Friedhof
- 28.11.2009 Am Fliegental, Feldscheunenplan
- 30.11.2009 Burkhardtstraße, An der Trift, Allerstedter Straße, Am Anger
- 01.12.2009 August - Bebel - Allee, Förtschstraße, Rathausplatz, Kirchstraße, Schulstraße, Schloßstraße, Am Markt
- 02.12.2009 Buttstädter Straße, Brauhausstraße, An der Stadtmauer, Am Bürgergarten

Das Ablesen erfolgt täglich ab 8.00 Uhr durch Herrn Alexander Stelzer.

Jagdgenossenschaft Wiehe

Hiermit teilen wir Ihnen mit, dass von der Unteren Jagdbehörde wiehesche Flächen zum Eigenjagdbezirk Schulpforta und auch zur Jagdgenossenschaft Donndorf zugeordnet worden sind.

Dies betrifft Flächen der Gemarkung Wiehe, Flur 13, 14, und 16. Wir bitten die Jagdgenossen (Landeigentümer), die Eigentum in diesen drei Fluren besitzen und im wieheschen Jagdkataster eingetragen sind, sich bei der Jagdvorsteherin Frau Heike Günther in der Garnbacher Straße 3 oder bei der Stadtverwaltung Wiehe Abt. Liegenschaften, Frau Dölgner zu melden, um zu prüfen, ob ihre Flurstücke betroffen sind.

Die Eigentümer der betroffenen Flurstücke sind nicht mehr Mitglieder der Jagdgenossenschaft Wiehe, sondern der Jagdgenossenschaft Donndorf bzw. des Eigenjagdbezirkes Hechendorf/Schulpforta. Sollten noch andere Flurstücke in der Gemarkung Wiehe vorhanden sein, bleiben sie mit diesen Flurstücken selbstverständlich Mitglied.

Die Eintragung in das Jagdkataster Hechendorf/Schulpforta (bei Herrn Christoph Esser) oder Donndorf (beim Jagdvorsteher Herrn Dieter Heyne) ist erforderlich, weil die Jagdpachtzahlung von dort erfolgt.

Heike Günther, Jagdvorsteherin

Fotos zur Baumaßnahme L1215 – Ortsdurchfahrt Donndorf



Konzept steht vor dem Abschluss



Das integrierte ländliche Entwicklungskonzept steht vor dem Abschluss. Vor einem zahlreichen Publikum, das sich aus den Vertretern und Aktiven der Anrainerkommunen der Hohen Schrecke zusammensetzte, wurden die Ziele für die Regionalentwicklung und erste Maßnahmen, die diese Entwicklung unterstützen, vorgestellt. Im Anschluss daran fand eine angeregte Diskussion statt, wie das Begonnene weitergeführt wird. Besonders eifrig wurde darüber diskutiert, welche Aufgaben der zukünftige Regionalmanager der Hohen Schrecke übernehmen wird und welche Möglichkeiten das Naturschutzgroßprojekt Hohe Schrecke bietet. Viele Fragen sind noch offen geblieben, auch deshalb, weil das Naturschutzgroßprojekt mit integrierter Regionalentwicklung auch für die Behörden neu ist.

Foto: SBW

Wildtiere in der Stadt



Wildtiere in der Stadt? Wer hat sie bereits entdeckt. Aufmerksame Bürger der Stadt Wiehe und Besucher wissen es vielleicht schon. Wiehe hat ein kleines „Attraktiönchen“ mehr. Auf dem Lindenplatz lädt nun eine Bank zum Verweilen ein. Und was für eine. Mit Respekt vor dem natürlichen Wuchs des Baumes hat Dieter Krüger aus Garnbach ein Bank geschaffen in der der Geist des Waldes noch lebendig ist. Zahlreiche Tiere leisten beim Sitzen Gesellschaft – wie im Ausschnitt zu sehen. Wer alle entdecken will, sollte sich einmal ein Mußestündchen auf der Bank können. Es gibt mehr als auf unseren Foto zu sehen ist. Wir danken Jan-Martin Dee, dem Spender des Baumes, aber insbesondere dem Künstler, Dieter Krüger, aus Garnbach.

Foto: SBW

Mitteilungen anderer Behörden

Information zu den Himmelslaternen

Das Thüringer Landesverwaltungsamt in Weimar erließ unten stehende Verordnung, die den Umgang mit so genannten Fluglaternen regelt – amtlich wiedergegeben im Thüringer Staatsanzeiger Nr. 47/2009, Seite 1663-1664. Die Erfüllende Gemeinde Stadt Wiehe gibt den Wortlaut der Verordnung auch im Stadtboten wieder, um die Bürger von Wiehe und Donndorf darüber in Kenntnis zu setzen, dass es verboten ist, diese Flugkörper zu starten.

Thüringer ordnungsbehördliche Verordnung zur Verhütung von Gefahren durch den Betrieb von unbemannten Ballonen, sogenannten Fluglaternen (Thüringer Fluglaternenverordnung - ThürOBFluglatVO)

Vom 22. September 2009

Aufgrund des § 27 Abs. 1 und 3 sowie des § 51 Abs. 2 Nr. 3 Halbsatz 2 des Ordnungsbehördengesetzes (OBG) vom 18. Juni 1993 (GVBl. S. 323), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 568), erlässt das Landesverwaltungsamt folgende ordnungsbehördliche Verordnung:

§ 1

Verbot des Betriebs von unbemannten Ballonen

Es ist verboten, in Thüringen unbemannte Ballone in Betrieb zu nehmen, bei denen die Luft mit festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen erwärmt wird (sogenannte „Fluglaternen“ oder „Himmelslaternen“).

§ 2

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 50 OBG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 unbemannte Ballone in Betrieb nimmt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.
- (3) Die Zuständigkeit des Landesverwaltungsamts wird nach § 51 Abs. 2 Nr. 3 Halbsatz 2 OBG auf die Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und erfüllenden Gemeinden übertragen.

§ 3

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am achten auf die Verkündung folgenden Kalendertag in Kraft und mit Ablauf des 31. Dezember 2014 außer Kraft. Weimar, den 22.09.2009, Landesverwaltungsamt
Der Präsident Stephan

Kranzniederlegungen zum Volkstrauertag

Aus Anlass des Volkstrauertages am 15. November finden an den Mahnmalen von Donndorf sowie Kloster Donndorf/ Kleinroda zu folgenden Zeiten Kranzniederlegungen statt:

14.00 Uhr Donndorf

14.20 Uhr Kloster Donndorf/ Kleinroda

Alle Bürger der Gemeinde Donndorf sind eingeladen, den Kranzniederlegungen beizuwohnen. G. Holbe, Bürgermeisterin

IBKM Berufe mit Zukunft...
gemeinnützige Schulträger GmbH

Tag der offenen Tür
28.11.2009, 10-14 Uhr

Altenpfleger / Erzieher*
Heilerziehungspfleger* / Kinderpfleger**
Ergotherapeuten / Physiotherapeuten
Gestaltungstechniker* / Informatiker*
kaufmännische Assistenten* / Sportassistent*

* zusätzlich: Erwerb Fachhochschulreife ** zusätzlich: Erwerb Realschulabschluss

06577 Heldrungen, Am Bahnhof 12/13
Tel. 034673-7600, e-mail: IBKM@IBKM-Schule.de
www.IBKM-Schule.de

ANWÄLTE

SCHÖTZ- HEINRICH

ZIEGELRODAER STRASSE 6
(vormals Wörlstraße 3)

ROSSLEBEN **9 68 99**

Informationen der Vereine und Einrichtungen

Barocke Klänge im Festsaal

Am 29. November um 17.00 Uhr im Festsaal im Stadtpark Wiehe steht barocke Musik im Mittelpunkt des 1. Konzerts des Loh-Orchesters in Wiehe, das Generalmusikdirektor Markus L. Frank dirigieren wird. Georg Friedrich Händel, an dessen 250. Todestag (14. April) man sich in diesem Jahr erinnerte, hatte sein Concerto grosso C-Dur ursprünglich in sein großes Oratorium „Alexanderfest“ integriert, es erklingt jedoch bis heute auch gerne davon losgelöst alleine im Konzertsaal. Johann Wilhelm Hertel komponierte glänzende Konzerte für Trompete und Orchester; jenes in D-Dur spielt ein Musiker aus dem Loh-Orchester: Ralf Glitscher, der seit 2002 Solotrompeter im Loh-Orchester Sondershausen ist. Dieser frisch-bewegten Barockmusik von Händel und Hertel aus dem 18. Jahrhundert ist an diesem Nachmittag in Wiehe barock inspirierte Musik aus dem 20. Jahrhundert an die Seite gestellt. Denn Igor Strawinsky verband in seinem 1937 komponierten „Concerto in Es“ („Dumbarton Oaks“) die Sprache des alten Concerto grosso auf großartige Weise mit seiner eigenen und bezog sich dabei auf den von ihm verehrten Meister Johann Sebastian Bach. Auch Edvard Grieg schrieb mit der Suite „Aus Holbergs Zeit“ bereits 1884/85 eine Musik, in der die Tonsprache französischer Barockmusik und romantische Klänge gleichermaßen zu hören sind.

Programm

Georg Friedrich Händel, Concerto grosso C-Dur HWV 318 („Alexanderfest“)

Johann Wilhelm Hertel, Trompetenkonzert D-Dur

Igor Strawinsky, Concerto in Es („Dumbarton Oaks“)



Edvard Grieg, Aus Holbergs Zeit. Suite im alten Stil op. 40

Ralf Glitscher Trompete

Musikalische Leitung: Markus L. Frank

Karten erhalten Sie in der Touristinformation in Wiehe (034672/69807) und im Schreibwarenladen Schneider zu den Vorverkaufspreisen von 13 Euro bzw. 11 Euro ermäßigt sowie an der Abendkasse für 15 Euro bzw. 13 Euro ermäßigt. Die Ermäßigung gilt für Schüler und Studenten. Kinder bis 12 Jahren erhalten freien Eintritt.

Wetterverlauf Oktober in Donndorf

* Niederschlag fiel 54,8l.

* Wind hatten wir an 23 Tagen, davon an 11 Tagen Starkwind mit Böen an 5 Tagen

* Nebel hatten wir an 4 Tagen, davon am 17.10. Hochnebel

* Reif an 4 Tagen

* An 3 Tagen leichter Bodenfrost

Wetterbeobachter Donndorf

Vorläufiger Veranstaltungskalender der Stadt Wiehe und der Gemeinde Donndorf

November:

14.11.09, 20.00 Uhr	Festsaal – Stadtpark, Eröffnungsgala	Wiehescher Carneval Club e.V.
14.11.09, 20.11 Uhr	Bürgerhaus Donndorf, Eröffnungsveranstaltung	DCV Blau-Weiße e.V. 1979
26.11.09, 19.00 Uhr	Ranke-Museum im Rathaus, Ranke-Lesung	Rankeverein Wiehe e.V.
27.11.09, 18.00 Uhr	Alte Schule (Kirchstr. 3), Lesekreis	Heimatsfreunde Wiehe e.V.
28.11.09, 14.00 Uhr	Alte Schule, vorweihnachtl. Mitgliederversamml.	Heimatsfreunde Wiehe e.V.
29.11.09, 14.00 Uhr	Neue Kirche, Donndorfer Weihnachtsmarkt	Gemeindeverwaltung Donndorf
29.11.09, 17.00 Uhr	Festsaal im „Stadtpark“, Loh-Orchester Sondersh.	Stadtverwaltung Wiehe

Dezember:

01.12.09, 16.00 Uhr	Alte Schule, Eröffnung Ausstellung Karikaturen	Heimatsfreunde Wiehe e.V.
04.12.09	Festsaal im Stadtpark, Märchenspiel	Theatergruppe Wiehe / Donndorf
05./06.12.09	Markt, Weihnachtsmarkt	Stadtverwaltung Wiehe
05.12.09, 17.30 Uhr	Marktplatz Wiehe, Andacht zum Weihnachtsmarkt	Evangelisches Kirchspiel Wiehe
10.12.09, 19.00 Uhr	Kirche Langenroda, Chorkonzert	Kantorei Artern-Wiehe
12.12.09, 21.00 Uhr	Stadtpark – Festsaal, Tanzveranstaltung mit „Rockpirat“	
12.12.09	„Dreigroschenoper“, DNT Weimar	Heimatsfreunde Wiehe e.V.
13.12.09, 10.00 Uhr	9. Rabenswaldlauf	Eckhard Müller, Am Fliegental 15
15.12.09, 08.00 Uhr	Bahnfahrt nach Erfurt, Erfurter Weihnachtsmarkt	Heimatsfreunde Wiehe e.V.
19.12.09, 15.00 Uhr	Vereinsheim WCC, Weihnachtsfeier für Kinder	WCCe.V.
19.12.09, 19.00 Uhr	Vereinsheim WCC, Weihnachtsfeier für Mitglieder	WCCe.V.
19.12.09, 19.00 Uhr	Jahresabschlussfeier	SV Rot-Weiß Wiehe Volleyball
27.12.09, 17.00 Uhr	Traditions-Volleyball-Turnier	SV Rot-Weiß Wiehe Volleyball
28.12.09, 09.30 Uhr	Turnhalle Wiehe, Jahresabschlussturnier	SV Rot-Weiß Wiehe Tischtennis
19.00 Uhr	Jahresabschlussfeier	SV Rot-Weiß Wiehe Tischtennis
30.12.09, 18.00 Uhr	Ranke-Museum, Rathaus, Jahresausklang	Rankeverein Wiehe e.V.
31.12.09, 18.00 Uhr	Stadtpark – Festsaal, Silvestertanz	



Änderungen bzw. Ergänzungen behalten wir uns vor!

Evangelische Gottesdienste

15.11.09	10.15 Uhr	Langenroda, Andacht zum Volkstrauertag, Pfr. Löffler
18.11.09	10.15 Uhr	Wiehe, Pfr. Löffler
21.11.09	17.00 Uhr	Kloster Donndorf, Pfr. Löffler
22.11.09	09.00 Uhr	Langenroda, mit Abendmahl, Prediger Merzenich
	10.15 Uhr	Donndorf, mit Abendmahl, Prediger Merzenich
	10.15 Uhr	Wiehe, mit Abendmahl, St. Ursula-Kirche, Pfr. Garbe
29.11.09	10.15 Uhr	Kirchspielgottesdienst in Wiehe, Pfr. Löffler
05.12.09	17.30 Uhr	Wiehe, Andacht zum Weihnachtsmarkt
06.12.09	09.00 Uhr	Langenroda, Pfarrerin Stöckigt
	10.15 Uhr	Kloster Donndorf, Pfarrerin Stöckigt



Bei Rück- und Anfragen sowie bei Kirchenbesichtigungen in der Stadt Wiehe erreichen Sie uns unter Tel.: 034672 694942
 Büroöffnungszeiten im Pfarramt Wiehe: Dienstags 8.00 – 12.00 Uhr, Tel.: 034672 83132 oder 034672 694942, Fax: 034672 83221, E-Mail: pfarramtwiehe@aol.com

Adventskonzert in Wiehe

Ein Adventskonzert mit dem Rastenberger Chor unter der Leitung von Tobias Lehmann findet am Sonntag, dem 6. Dezember 2009 um 18.00 Uhr in der St. Bartholomäus-Kirche statt. **Kirchengemeinde Wiehe und der Förderverein St. Ursula- und St. Bartholomäus-Kirche zu Wiehe e. V.**

Adventskonzert Langenroda

Ein Adventskonzert mit der Kantorei Artern/Wiehe unter Leitung von Kantor Peter Telschow wird am Donnerstag, dem 10. Dezember 2009 um 19.00 Uhr in der St. Georg-Kirche aufgeführt. **Kirchengemeinde Langenroda**

Katholische Gottesdienste

So., 15.11.	08.45 Uhr	Wiehe
Sa., 21.11.	18.00 Uhr	Donndorf
So., 22.11.	08.45 Uhr	Wiehe
Sa., 28.11.	18.00 Uhr	Wiehe
So., 06.12.	08.45 Uhr	Wiehe



Für Rückfragen: Katholisches Pfarramt Roßleben 034672/83186

Zum Geburtstag

in Wiehe

04.12.	Frau Bunk, Wanda	83
04.12.	Frau Hilbrecht, Erika	70
04.12.	Frau Schmidt, Anita	79
05.12.	Frau Arnold, Christel	67
05.12.	Frau Ludwig, Hildegard	76
08.12.	Frau Seiferth, Johanna	75
11.12.	Frau Gehlau, Elenore	81
13.12.	Frau Henze, Brigitte	69
14.12.	Frau Bellstedt, Gertrud	71
15.12.	Frau Allritz, Christel	70
16.12.	Frau Grigar, Gertraude	87
17.12.	Frau Zwarg, Christel	68
18.12.	Herr Doms, Walter	78
18.12.	Frau Schneemann, Renate	76
19.12.	Frau Gänsrich, Hildegard	80
19.12.	Herr Leidenfrost, Karl	65
19.12.	Herr Merkel, Hans-Dieter	72
19.12.	Frau Rische, Christel	68
22.12.	Herr Mönch, Joachim	80
22.12.	Frau Richter, Dora	85
23.12.	Frau Michalsky, Sophie	74
23.12.	Frau Weigel, Irene	68
24.12.	Frau Beinecke, Christa	66
24.12.	Frau Lindner, Christa	80
27.12.	Herr Jarski, Johann	65
28.12.	Frau Tzerlitzke, Ilse	80
31.12.	Frau Träger, Barbara	68



in Garnbach

20.12.	Herr Ließing, Horst	71
28.12.	Frau Eichfeld, Maritta	78

in Hechendorf

21.12.	Herr Bieling, Hans	71
--------	--------------------	----

in Langenroda

01.12.	Frau Fischer, Liselotte	73
05.12.	Herr Necke, Erich	80
20.12.	Frau Hecker, Rosemarie	72
30.12.	Frau Bartsch, Renate	65

in Donndorf

02.12.	Frau Rixrath, Lisa	81
03.12.	Herr Geiseler, Gerd	82
03.12.	Herr Vollrath, Gerhard	77
04.12.	Frau Todte, Johanna	75
09.12.	Herr Pieper, Manfred	65
13.12.	Frau Berger, Elfriede	68
14.12.	Herr Ruppelt, Gerhard	78
17.12.	Frau Morgenstern, Elisabeth	79
25.12.	Herr Heinrich, Peter	65
25.12.	Herr Töpfer, Norbert	69
27.12.	Herr Schöbel, Herbert	81

in Kloster-Donndorf

03.12.	Frau Dölgner, Waltraud	83
09.12.	Herr Grollmisch, Werner	66
13.12.	Herr Zuleger, Engelbert	75
15.12.	Herr Rothe, Heinz	73
17.12.	Herr Körner, Klaus	69
24.12.	Frau Menge, Brigitte	78

Herzlichen Glückwunsch!



gemeinnützige Schulträger GmbH
Private Knecht- und Gendtag-Grundschule

Tag der offenen Tür
 28.11.2009, 10-14 Uhr

Informieren Sie sich umfassend über das Schulkonzept unserer Grundschule.

Wir bitten um telefonische Anmeldung bis zum 27.11.2009.

06577 Heldrungen, Am Bahnhof 23
 Tel. 034673-7844-0, e-mail: GS-Heldrungen@IBKM-Schule.de
 www.IBKM-Schule.de



Dieter Heyne, Bürger und erster Beigeordnete der Gemeinde Donndorf, beging am 5. November seinen 50. Geburtstag. Bürgermeisterin Gudrun Holbe gratulierte dem seit vielen Jahren im Gemeinderat engagierten und auch im Vereinsleben aktiven Jubilar. **Foto: SBW**

Veranstaltungen im Seniorenclub

13.11.	14.00 Uhr	Spiel und Unterhaltung
14.11.	9.00 Uhr	Projekttag für Diabetiker
16.11.	12.00 Uhr	Kaffeefahrt nach Wernigerode
17.11.	14.00 Uhr	Geburtstagsfeier
17.11.	14.00 Uhr	Unterhaltungsnachmittag
18.11.	8.30 Uhr	Diabetikerfahrt
18.11.	14.00 Uhr	die Rommespieler treffen sich
18.11.	14.00 Uhr	Spielnachmittag
19.11.	14.00 Uhr	Handarbeit mit Frau Schmidt
19.11.	14.00 Uhr	Frau Kirschstein im Gemeinderaum
20.11.	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
23.11.	14.00 Uhr	Treffen der Hardangerfrauen
23.11.	14.00 Uhr	Videofilm „Unser schönes Thüringen“
24.11.	14.00 Uhr	Kraftfahrerschulung
24.11.	14.00 Uhr	Gymnastik
25.11.	14.00 Uhr	die Rommespieler treffen sich
25.11.	14.00 Uhr	Spielnachmittag
26.11.	14.00 Uhr	Handarbeit mit Frau Schmidt
26.11.	14.00 Uhr	Fertigen von Adventsgestecken
27.11.	14.00 Uhr	Gesprächsrunde – Probleme im Alltag
30.11.	14.00 Uhr	Treffen der Hardangerfrauen
30.11.	14.00 Uhr	Wir feiern den 1. Advent.
01.12.	14.00 Uhr	Singen als Atemgymnastik
02.12.	14.00 Uhr	die Rommespieler treffen sich
02.12.	14.00 Uhr	Spielnachmittag
03.12.	14.00 Uhr	Handarbeit mit Frau Schmidt
03.12.	14.00 Uhr	Blasengymnastik
04.12.	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
06.12.		Weihnachtsmarkt
07.12.	14.00 Uhr	Wir feiern den 2. Advent.
07.12.	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier für Diabetiker
08.12.	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier für Kraftfahrerschulung
08.12.	14.00 Uhr	Geschichten zur Adventszeit
09.12.	14.00 Uhr	die Rommespieler treffen sich

09.12.	14.00 Uhr	Spielnachmittag
10.12.	13.00 Uhr	Weihnachtsfeier der Stadtmusiker
14.12.	14.00 Uhr	Treffen der Hardangerfrauen
14.12.	14.00 Uhr	Lichtbildervortrag Herr Kubatz
15.12.	14.00 Uhr	Wir feiern den 3. Advent.
16.12.	14.00 Uhr	die Rommespieler treffen sich
16.12.	14.00 Uhr	Spielnachmittag
17.12.	14.00 Uhr	Handarbeit mit Frau Schmidt
17.12.	14.00 Uhr	Blasengymnastik Frau Lindner
18.12.	14.00 Uhr	Unterhaltungsnachmittag

Vom 24.12.2009–03.01.2010 bleibt der Seniorenclub geschlossen. Wir wünschen unseren Mitgliedern ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010, vor allem recht viel Gesundheit.

Inge Rammelt

Volkstrauertag

In der Stadt Wiehe und ihren Ortsteilen wird am Volkstrauertag, dem 15.11.2009, an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen gedacht:

10.30 Uhr	Gedenken in Langenroda am Denkmal
14.30 Uhr	Kurze Gedenkminute in Garnbach am Denkmal
15.00 Uhr	Gedenken in Wiehe auf dem alten Friedhof

Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen und eingeladen, den Kranzniederlegungen beizuwohnen. **Dittmer, Bürgermeisterin**

Heimatsfreunde e. V. laden ein

27.11.09	18.00 Uhr	Lesekreis in der Alten Schule
28.11.09	14.00 Uhr	Vorweihnachtliche Mitgliederversammlung in der Alten Schule
12.12.09		DNT-Weimar – Dreigroschenoper (Anmeldung bei Herrn Möbis)
15.12.09	08.00 Uhr	Bahnfahrt zum Erfurter Weihnachtsmarkt

Das ist nicht witzig!



Das Heimatmuseum in der Alten Schule (Kirchstr. 3, Wiehe) lädt im Dezember zum Besuch einer interessanten Ausstellung von Zeichnungen und Skizzen, von Broschüren und Kalendern mit Karikaturen des Malers und Grafikers Hans-Joachim Tempel aus Roßleben ein. Die Eröffnung findet am 1. Dezember 2009 um 16.00 Uhr im Beisein des Künstlers statt.

Schülerzeichnungen

In der Alten Schule am Markt (Kirchstr. 3, Wiehe) kann bis Ende November eine Ausstellung bunter Zeichnungen der Grundschule Wiehe besichtigt werden. Die Schüler laden ganz herzlich zum Besuch ein. Der Eintritt ist frei.

Unterstützung für die 1.225 Jahrfeier

Vom 20. – 22. Mai 2011 soll eine 1.225 Jahrfeier in Donndorf stattfinden. Im Rahmen des traditionellen Lindenmarktes sind verschiedene Veranstaltungen und Höhepunkte zu diesem Jubiläum geplant. Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger zur Mithilfe und Unterstützung auffordern. Wer kann uns mit Ideen, historischem Bildmaterial sowie alten Sitten und Gebräuchen weiterhelfen.

Über eine rege Zusammenarbeit würden wir uns sehr freuen. Auch telefonische Anregungen unter 034672/81194 sind willkommen.

G. Holbe, Bürgermeisterin

Materialien gesucht

In Vorbereitung eines Geschichts- und Heimatvortrages, sowie einer Ausstellung anlässlich unserer 700-jährigen Ersterwähnung von Langenroda suchen wir alte Fotos oder Dokumente (Urkunden, Meister- oder Gesellenbriefe, Heirats-, Geburts- und Todesanzeigen etc).

Diese Materialien werden ausschließlich für die o. g. Zwecke verwendet. Wir beabsichtigen diese Unterlagen abzulichten bzw. einzuscannen. Somit brauchen Sie die Dokumente nicht aus ihren Händen zu geben. Termin und Ort werden zu gegebener Zeit bekannt gemacht. Wir bitten Sie, die langen und grauen Winterabende zu nutzen, um solche Dokumente heraus zu suchen. Uns interessieren aber auch Geschichten, die von Generation zu Generation weiter erzählt werden.

Wer sich im Vorbereitungsteam der Jahrfeier aktiv beteiligen möchte, ist gern willkommen!

Ansprechpartner: Edelgard Weber und Dagmar Dittmer

Kontaktperson

Ansprechpartner bzw. Kontaktperson für die Benutzung der Turnhalle und des Tennisplatzes der Gemeinde Donndorf ist ab 15.06.2009 Regina Bahn, Blumenstr. 15, 06571 Donndorf, Tel.: 034672/81168.

G. Holbe, Bürgermeisterin

Johannes Leipold stellt Buch vor

Donndorf gehört zu den Randperlen der Unstrutau. Vom Hanisberg, dem idyllischen, aus dem Schreckemassiv herausragenden Bergsporn, auf dem Kloster Donndorf seit Jahrhunderten seinen Standort hat, blickt man über das zu Füßen liegende Unstruttal. Seine Schönheit und seine bedeutende Geschichte ergriff so manchen Heimatfreund und interessierten Besucher. Als Referent über heimatgeschichtliche Themen wurde Johannes Leipold (Foto), dem Autor des Buches "Donndorf und sein Kloster - Ein Heimatbuch"



die Ehre zuteil, an der Ländlichen Heimvolkshochschule interessierten Besuchern alte und neue erforschte Geschichte nahe bringen zu dürfen. Sie nahmen das Gebotene dankbar auf, verbanden die unvergessliche Schönheit der Landschaft mit ihrem segensreichen Schulaufenthalt und trugen ein Stück hiesige Heimat in ihr Zuhause.

Der Mangel an direkt greifbaren historischen Unterlagen, die vielseitigen wechselhaften und schwer durchschaubaren Besitz und Lehnverhältnisse Donndorfer Herrschaften im Mittelalter erschwerten die Erstellung eines überschaubaren Geschichtsbildes. Etwas halfen vorhandene Chronikunterlagen, die durch großen Fleiß aus den wenig vorhandenen regionalen Unterlagen durch den Ortschronisten Friedrich Bornemann zusammengetragen wurden.

Seine Einzelhinweise bereicherten dieses Heimatbuch in seiner historischen Einordnung. Ihm sei herzlich gedankt.

Entscheidend für das Gelingen waren umfangreiche Studienergebnisse aus der Geomorphologie, aus der Auswertung von Naturkatastrophen und Kriegereignissen, aus der Analyse politischgesellschaftlicher und kirchlich-religiöser Entwicklungen. Besonders in Analogie zu Nachbarorten der Unstrutau waren Schicksale zu determinieren und bei Verzahnungen in die Donndorfer Geschichte zu integrieren. Verschiedene Wege mussten gegangen werden, um schrittweise brauchbare Informationen zu erhalten. Zunächst konnten einige Unterlagen, die nach dem Wiener Kongress 1815, wenn auch sehr lückenhaft, in preußischen Kulturbesitz gelangten, in Berlin aufgespürt und ausgewertet werden.

Meist handelte es sich um administrativ gesteuerte Geschehnisse und politische Entwicklungen. Aber auch Einzel und Randmitteilungen zu Donndorf verdichteten das Geschichtsbild. Um einigermaßen genau den häufigen Wechsel der Herrscherhäuser oder ihrer Einzelvertreter bestimmen zu können, mussten umfangreiche Recherchen im genealogischen Bereich angestellt werden.

Geschichtszeugen aus dem Turmknopf

Es ist immer spannend, wenn der Turmknopf auf der Kirchturmspitze geöffnet und sein Geheimnis gelüftet wird. So geschehen in Garnbach am 27. Oktober. Wir möchten Ihnen verehrte Leser dieses Geheimnis nicht vorenthalten und veröffentlichen deshalb in unseren Blatt den genauen Wortlaut der beiden Schriftstücke, die im Turmknopf gefunden wurden. Hier nun die Wiedergabe des älteren Textes. Das zweite Schreiben aus dem Jahre 1985 werden wir Ihnen in der nächsten Ausgabe vorstellen. Viel Freunde am Lesen.

1903

Gemeinde Garnbach

I. Das Dorf Garnbach hat im Jahre 1903: 37 Feuerstätten mit 171 Einwohnern, 134 Erwachsene und 37 Kinder – 87 männliche und 84 weibliche Personen.

Das Schulzenamt verwaltet Karl Bloßfeld. Schöppen sind: Wilhelm Schwabe und Wilhelm Heydrich zugleich Waisenrat. Die Einwohner sind alle evangelisch. Sie beschäftigen sich größtenteils mit Landwirtschaft und Viehzucht. Im Jahre 1901 ist im Röhrentale mit Erfolg auf Kali gebohrt worden.

II. Die Kirche ist 1752 erbaut worden. 1863 wurde sie umgebaut, da der Schwamm darin war. – 1898 wurde die Nordseite der des Kirchendaches mit Zementplatten belegt, im Mai 1903 auch die Süd-Seite und der Turm. Beide Arbeiten wurden ausgeführt durch die Ziegeldeckermeister Gebrüder Springer in Wiehe. –

Die Kirche ist Tochterkirche von Wiehe.

Der Diakonus von Wiehe ist zugleich Geistlicher von Garnbach

Seit 1894 ist Diakonus Hoffmann aus Wiehe Ortsgeistlicher.

Frühere Geistliche sind:

Diakonus Fix, ? – 1848 (wurde wegen politischer Umtriebe abgesetzt),

Diakonus Birker 1848 – 50

Diakonus Erbe 1850 – 64

Diakonus Wiegner 1864 – 79 (darauf Oberpfarrer in Wiehe)

Diakonus Kurze 1879 – 87

darauf unbesetzt 1887 – 88, vertreten durch Wiegner, Diakonus Brachmann 1888 – 94, darauf der jetzige Geistliche. Patron über Kirche und Schule ist der Baron Freiherr Hans von Werthern-Wiehe.

III. Schule

Die Schulstelle ist mit der Küsterstelle vereinigt. Der Geistliche ist Ortsschulinspektor. Kirchschulinspektor ist Herr Superintendent Jahr aus Artern.

Anzahl der Schulkinder 25, 17 Kn. u. 8 M.

Seit 1900 verwaltet die Lehrer-



stelle der Lehrer Friedrich Dutschke aus Kelbra am Kyffhäuser. Frühere Lehrer sind:

Lehrer Koch ? – 1854, 1854 – 56 unbesetzt

„ Voigt 1856-59

„ König 1859-66

„ Zahn 1866-72

„ Bleichrodt 1872-76

„ Schroeder 1876-78

„ Görk 1878-79

„ Pitschke 1879-82

„ Knoll 1882-87

„ Fischer 1887-90

„ Tiedge 1890-93

„ Gräbe 1893-96

„ Kaiser 1896

„ Wundes 1896-1900.

IV. Seit 1900 bestehen die Vereine:

1. Krieger- und Militärverein, 14 aktive, 4 passive Mitglieder. Vorsitzender Herr Julius Schotte.

2. Gesangsverein „Harmonie“, 30 Mitglieder: 13 Jünglinge u. 17 Jungfrauen. Vorsitzender und Dirigent: Lehrer Dutschke.

Geschrieben Garnbach, den 28. Mai 1903, am Vormittag vor dem Pfingstfeste von Friedrich Dutschke, Lehrer

Nachtrag: In der Nacht zum 28. Mai 1941 wurde der Turm durch Blitzschlag beschädigt.

Gustav Springer, Otto Mauf Dachdeckermeister

Impressum Stadtbote Wiehe

Herausgeber: Stadt Wiehe
Gemeinde Donndorf

Verlag: Unstrut-Verlag Wiehe GmbH,
Im Gewerbegebiet 1,
06571 Wiehe;
Fon: 6968-0

Geschäftsführer:
Kathrin Ernst, Gerd Trautmann (verantwortlich für Text und Anzeigen).

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister

Anzeigenleitung:

Ingrid Unglaub, Telefon: 81683

Druck: Buchdruckerei Sauer,
Inh. M. Pöhnert, 06571 Roßleben,
Telefon: 90567

Der **Stadtbote Wiehe** erscheint monatlich mit einer Auflage von 1.450 Exemplaren. Die Verteilung erfolgt kostenlos an die Haushalte der Stadt Wiehe einschließlich der Ortsteile Langenroda, Garnbach und Hechendorf und an die Gemeinde Donndorf einschließlich der Ortsteile Kleinroda und Kloster-Donndorf. Gültig ist die Preisliste Nr. 1/2.007 in Verbindung mit unseren allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen.

Einzelabgabe bei Selbstabholung 0,50 Euro;

Abonnementpreis 6,- Euro zzgl. MwSt. und Versandkosten.

Texte, insbesondere Termine werden nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr, veröffentlicht. Urheberschutz besteht für alle vom Verlag gesetzten Texte und Anzeigen.

Nachruf

Wir trauern um Herrn

Wolfram Brückner

Die Kommunalvertretungen einschließlich Verwaltung danken ihm für seine langjährige gute Zusammenarbeit als Kontaktbereichsbeamter in der Stadt Wiehe und der Gemeinde Donndorf.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir von ihm Abschied und werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Dittmer
Bürgermeisterin

Holbe
Bürgermeisterin